



Nov.2024



Mittagessen für über 100 Strassenjungs am Strand von Lomé



JATO Foyer Antonio  
Leben in Gemeinschaft ohne Gewalt



2.Brunnenbau für die vielen Flüchtlinge

## Liebe Freunde von Espérance et Partage

Wir stehen fast wieder am Ende eines sehr bewegten Jahres weltweit.

Doch zuallererst möchte ich euch, liebe Spender einen grossen Dank aussprechen für die grosszügige Unterstützung unserer Projekte in Westafrika. Zusammen mit vereinten Kräften konnten wir in den vergangenen 11 Vereinsjahren über 830'000 CHF engagiert einsetzen.

Grosse Veränderungen stehen an, so auch für unsere Freunde in Togo. Machtblöcke lösen sich auf und Neue sind am Entstehen. Russland versucht mehr Fuss zu fassen in ganz Afrika. Die frankophonen Westafrikaner wollen sich von den starken Abhängigkeiten an Frankreich lösen!

Leider sind bei diesen Veränderungen immer die Ärmsten stark betroffen und viele wissen nicht, wie das Leben weiter gehen soll. Der Norden von Togo, in Dapaong, wird von vielen Binnenflüchtlingen überrannt, die auf der Flucht von der Gewalt der Jihadisten fliehen mussten. Ihre Dörfer wurden niedergebrannt und viele Männer umgebracht.

Wir sind im steten Kontakt mit unseren Projektverantwortlichen vor Ort und hören von ihnen viele traurige Geschichten über Vertreibung Gewalt und Not. Die Flüchtlinge sind in grosser Not, es fehlt am notwendigsten. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir wieder auf euch zählen dürfen.

Anfangs 2025 planen wir wieder eine Reise nach Togo. Ein persönlicher Kontakt und Austausch ist und bleibt uns all die Jahre ein wichtiges Anliegen. Die vielen Menschen bedanken sich immer wieder für eure Grosszügigkeit. Sie tragen unsere Anliegen im Gebet mit.

Leider sind die Spendeneingänge dieses Jahr ziemlich zurückgegangen, verständlich nimmt doch die Not weltweit zu.

Wir, die sich mehr informieren möchte, auch was die Finanzen anbetrifft, empfehlen wir den Besuch auf unserer Homepage. [www.fraafrica.ch](http://www.fraafrica.ch)

Wir wünschen euch frohe und besinnliche Festtage  
pace e bene

Vittorio Ferlin, Präsident



35 neue Tricycles für die Gehbehinderten in Dapaong



An zwei Sonntagen im Monat wird für 80 kranke Gefangene gekocht



Wir konnten das Waisenhaus aufstocken, dank der Kirchgemeinde Küssnacht a. Rigi



Flüchtlinge bekommen eine Erstversorgung durch die Kirchgemeinde in Dapaong



Das Team von Hortipharr im Ernteeinsatz von Papayas